

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Johann Christian Klengel

1751 (Kesselsdorf) - 1824 (Dresden)

Flusslandschaft mit einer Ruine



Werkdaten aus Onlinedatenbank

(www.kunsthdlgung-kuehne.de)

30. April 2026

FLUSSLANDSCHAFT MIT EINER RUINE

WVZ-Nr. M 86

ENTSTEHUNGSJAHR // 1774

TECHNIK // Öl auf Holzpaneele

MAßE // 47 cm x 65 cm

Preis auf ANFRAGE

BESCHREIBUNG //

rechts unten signiert und datiert: „Klengel 1774“

Öl auf Rotbuchenholz

im Goldrahmen gerahmt, Maße: 61,5 cm x 79 cm

„Auf einer Wiese im Vordergrund am Ufer eines Flusses weiden zwei Hirtinnen eine Viehherde. Rechts unten sind ein Angler und vier Rinder, und links auf einer Anhöhe ist eine Ruine zu sehen, zu der ein Hirte seine Herde treibt. Das felsigen- und baumbestandene Ufer, die eckige Turmruine, Staffageruine und ein Kahn auf dem Fluss sind Elemente, die Klengel mehrfach kombiniert und variiert. Dabei kann er sich auf Werke seines Lehrers Dietrich beziehen.“ Anke Fröhlich, „Glücklich gewählte Natur...“. Der Dresdner Landschaftsmaler Johann Christian Klengel (1751 – 1824), Hildesheim 2005, S. 106.





Klengel, Johann Christian

1751 (Kesselsdorf) – 1824 (Dresden)

Maler und Grafiker

Selbstbildnis Johann Christian Klengel um 1820, Bildnachweis:
SLUB Dresden / Deutsche Fotothek, Eigentümer: Städtische
Galerie Dresden – Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden

LEBEN UND WERKE //

Professor an der Dresdner Kunstakademie mit Werken vertreten u. a. in Gemäldegalerie Dresden, im
Kupferstichkabinett, Dresden Städtische Galerie